

# Protokoll

der **105. Generalversammlung** von Swissavant,  
vom Montag, den 30. März 2015 um 13.45 Uhr, im Hotel Hilton Zurich-Airport, Opfikon-Glattbrugg.

---

**Vorsitz:** Andreas Müller, Präsident Swissavant  
**Protokoll:** Christoph Rotermund, Geschäftsführer Swissavant

---

## Tagesordnung

1. **Eröffnungswort des Präsidenten**
2. **Wahl der Stimmenzähler**
3. **Protokoll der 104. GV 2014**
4. **Leistungsbericht 2014**
5. **Abnahme der Jahresrechnung und Déchargeerteilung**  
5.1 Bericht des Kassiers über die Jahresrechnung 2014  
5.2 Bericht 2014 der Revisionsstelle
6. **Festsetzung des Mitgliederbeitrages 2015**
7. **Budget für das Geschäftsjahr 2015**
8. **Bestimmung des Versammlungsortes im Jahr 2016**
9. **Diskussions- und Fragerunde**
10. **Varia**

---

Die anwesenden GV-Teilnehmer im Hotel Hilton, Opfikon-Glattbrugg, wurden erstmals vom neuen Verbandspräsidenten zur 105. Generalversammlung 2015 von Swissavant herzlich willkommen geheissen. Hernach erklärte er die 105. Generalversammlung 2015 offiziell als eröffnet.

Die offizielle Einladung zur Generalversammlung 2015 erfolgte statutengemäss mit Ausschreibung in der *perspective*-Ausgabe vom 1. Februar 2015 und mit Kreisschreiben vom 13. Februar 2015 (in Übereinstimmung mit Art. 11 Ziff. 2 der Statuten von Swissavant) mit Frist zur Einreichung von Anträgen bis Freitag, den 6. März 2015 (gemäss Art. 11 Ziff. 8 der Statuten von Swissavant). Diese statutarische Frist zur Einreichung von Anträgen wurde nicht benutzt.

Die Traktandenliste wurde ebenfalls statutengemäss versandt, nämlich mit Kreisschreiben vom 13. Februar 2015. Ferner erfolgte im Publikationsorgan *perspective* zweimal ein Abdruck in allen drei Landessprachen.

In seinen Begrüssungsworten richtete der Vorsitzende an die 4 anwesenden Ehrenmitglieder einen besonderen Gruss.

Im Weiteren wurden offiziell die Sektionspräsidenten aus dem Thurgau, Schaffhausen und der Innerschweiz, die zahlreichen Gäste, die vielen Partner und die zahlreichen Kommissionsmitglieder sowie der Stiftungsrat der Förderstiftung polaris begrüsst.

Schriftliche Entschuldigungen von insgesamt 185 Mitgliedern aus Industrie und Handel sind im Vorfeld der GV eingegangen.

## 1. Eröffnungswort des Präsidenten

In seinem Eröffnungswort stellte der Präsident für sein erstes Präsidialjahr fest, dass der Dialog mit den Mitgliedern aus Industrie und Handel stets anspruchsvoll war und vielfach die gemeinschaftlich verfolgten Ziele und die individuellen Interessen nicht immer abzudecken vermochten. Insgesamt seien allerdings die vom Vorstand formulierten Ziele erreicht, und Gutes wie Bewährtes weiterentwickelt sowie den neuen Bedürfnissen angepasst worden. Neues und Innovatives wie beispielsweise die neu gegründete Pensionskasse Merlion mit vielen Mehrwerten für die Mitglieder belegen die erfolgreichen Verbandsaktivitäten 2014.

Im Anschluss hielt der Vorsitzende für das Protokoll fest, dass:

- 81 Personen im Saal anwesend sind;
  - 53 davon sind stimmberechtigte Mitglieder;
  - ergibt ein absolutes Mehr von 27 Stimmen;
  - die zwei Dreitmehrheit beträgt demnach 36 Stimmen;
- und gemäss Art. 11, Ziff. 7 Abs. 2 der Statuten ist grundsätzlich das einfache Mehr der Stimmenden ausschlaggebend.

An der GV 2015 sind keine Tagespunkte traktandiert, bei welchen eine qualifizierte 2/3 Mehrheit erforderlich wäre.

## 2. Wahl der Stimmenzähler

Das Plenum wählte ohne Enthaltungen **einstimmig** die zwei vorgeschlagenen Stimmenzähler: Herr Christian-Peter Zinsli und Herr Pius Butti.

## 3. Protokoll der 104. ordentlichen Generalversammlung

Das Protokoll der 104. Generalversammlung 2014 wurde **einstimmig**, bei keiner Enthaltung, genehmigt.

## 4. Leistungsbericht 2014

Per anfangs März 2015 wurde der Leistungsbericht 2014, inkl. ausführlichen Finanzbericht, allen Mitgliedern zugestellt. Der Vorsitzende ging ferner davon aus, dass die TeilnehmerInnen der Generalversammlung 2015 den Inhalt des Leistungsberichtes 2014 kannten.

Eine Diskussion über den Leistungsbericht 2014 wurde nicht gewünscht.

**Abstimmung:** Bei keiner Enthaltung erging die **einstimmige Genehmigung** unter Verdankung an die Verfasser.

## 5. Abnahme der Jahresrechnung und Déchargeerteilung

### 5.1 Bericht des Kassiers über die Jahresrechnung 2014

Der Kassier konnte von einer positiven Jahresrechnung 2014 berichten und auf die solide Finanzbasis mit einer EK-Quote um 28 % verweisen: Eine auf Vorjahresbasis praktisch unveränderte Bilanzsumme spiegelt bei verbuchten Abschreibungen von 150 TCHF – dies sind zusätzlich 50 TCHF als ursprünglich geplant – und einem um 132 TCHF angestiegenen Wertschriftenbestand die solide Finanzbasis des Verbandes wider. Mit einem Ertragsüberschuss in der Höhe von 88'075.88 CHF präsentierte der Kassier bei hoher Budgetkonformität ein erfreuliches Glanzresultat 2014, das angesichts der konjunkturell anspruchsvollen Rahmenbedingungen in diesem Ausmass so nicht erwartet werden konnte.

Die Jahresrechnung 2014 schloss mit einem Ertragsüberschuss von 88'075.88 CHF ab, welcher der «Dispositionsreserven» zugewiesen werden soll.

Unter Verweis auf den ausführlichen Finanzbericht als integrierender Bestandteil des Leistungsberichtes 2014 bestätigte der Kassier, wonach der Verband auch im aktuellen Verbandsjahr 2015 voll auf Budgetkurs liegt.

## 5.2 Bericht 2014 der Revisionsstelle

Der Revisionsbericht 2014 wurde ebenfalls als integrierender Bestandteil im Leistungsbericht 2014 publiziert. Die Revisoren kamen zum Schluss, dass die Jahresrechnung 2014 sowie der Antrag über die Verwendung des freien Verbandsvermögens dem Gesetz und den Statuten entsprachen.

Die Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision.

**Antrag:** Namens und im Auftrage des Vorstandes beantragte der Kassier, die vorgelegte Jahresrechnung 2014 zu genehmigen, und den verantwortlichen Organen sowie der Geschäftsleitung vollumfänglich Décharge zu erteilen.

**Abstimmung:** Die Jahresrechnung 2014 wurde bei keiner Enthaltung **einstimmig** genehmigt und den verantwortlichen Organen (Vorstand/Geschäftsführer) vollumfänglich Décharge erteilt.  
Der Jahresüberschuss von 88'075.88 CHF wird antragsgemäss den Reserven «Dispositionsreserven» zugewiesen.

## 6. Festsetzung des Mitgliederbeitrages 2015

Aufgrund der soliden Finanzlage des Verbandes beantragte der Vorstand der Generalversammlung 2015 die *Beibehaltung der Mitgliederbeiträge* für das Jahr 2015. Eine Wortmeldung lag zu diesem Tagesordnungspunkt nicht vor.

**Abstimmung:** Bei keiner Enthaltung wurde die Beibehaltung der Mitgliederbeiträge pro 2015 **einstimmig** genehmigt.

## 7. Budget für das Geschäftsjahr 2015

In Abstimmung mit dem Vorstand wurde das ausgeglichene Budget durch den Kassier detailliert erörtert. Bei gleichbleibenden Mitgliederbeiträgen ist ein Jahresumsatz 2015 von über 3,0 Mio. CHF geplant und Ertrag wie Aufwand sollen erneut budgetkonform im Gleichgewicht sein.

Eine Diskussion über das beantragte Budget in der Grössenordnung von 3,0 Mio. CHF wurde nicht gewünscht.

**Abstimmung:** Das beantragte Budget 2015 wurde bei keiner Enthaltung **einstimmig** genehmigt.

## 8. Bestimmung des Versammlungsortes im Jahr 2016

Der Vorstand schlug als nächsten Generalversammlungsort im Jahr 2016 das zentral gelegene **Zürich** vor. Das Datum der Vollversammlung 2016 wurde auf **Montag, den 4. April 2016** festgelegt.

Andere Vorschläge für die Generalversammlung 2016 lagen nicht vor.

**Abstimmung:** **Einstimmig** wurde Zürich als nächster Generalversammlungsort, bei keiner Enthaltung, verabschiedet.

## 9. Diskussions- und Fragerunde

Das Wort wurde von den Mitgliedern nicht ergriffen.

## 10. Varia

Der Vorsitzende wies auf folgende Veranstaltungen hin:

- i) Die Schweizer Haushaltsbranche trifft sich am 4. Mai 2015;
- ii) zu einem ök-Besuch sind jederzeit alle Mitglieder herzlich eingeladen. (Daten auf der Homepage!)

Herr Rolf Brazerol, Vertreter-AXA-Winterthur, berichtete kurz über die Entstehung sowie die Zusammenarbeit im Rahmen der neu gegründeten PK Merlion, welche ab 1. Januar 2015 ihre operativen Geschäfte aufgenommen hat. Es wurde informiert, dass sich alle Interessierten direkt an die AXA-Winterthur wenden können.

---

Nachdem keine Fragen aus dem Plenum gestellt wurden, bedankte sich der Präsident nochmals bei den anwesenden Mitgliedern für das zahlreiche Erscheinen.

Gegen 14.50 Uhr erklärte der Vorsitzende die Generalversammlung 2015 offiziell für beendet und wies auf den anschliessenden Farewell-Apéro hin.

Der Präsident:



Andreas Müller

Der Protokollführer:



Christoph Rotermund